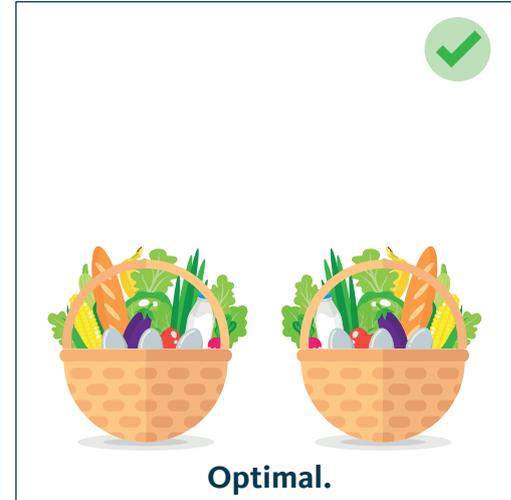


Warum wir „nicht alle Eier in einen Korb“ legen



Hinter dem Spruch: „Nicht alle Eier in einen Korb legen“, verbirgt sich die Börsenweisheit, dass Anleger ihr Vermögen auf möglichst viele Anlageklassen verteilen sollten. Erfinder dieser „modernen Portfoliotheorie“ ist Harry M. Markowitz – ein US-amerikanischer Ökonom, der bereits in den 50er-Jahren nachwies, dass eine breite Streuung im Depot das Investitionsrisiko insgesamt senkt. Für eine noch höhere Risikoreduktion sollten Anleger nicht nur auf verschiedene Anlageklassen setzen, sondern auch innerhalb dieser das Risiko auf unterschiedliche Werte verteilen bzw. – um im Bild zu bleiben – die Eier nicht nur auf mehrere Körbe verteilen, sondern auch mit anderen Produkten kombinieren, die sie im Falle eines Sturzes abfedern.

Quelle: Eigene Darstellung

Disclaimer: Die Angaben dienen werblichen Zwecken und wurden mit großer Sorgfalt erstellt. Dennoch wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Quelle aller Daten, soweit nicht anders angegeben: antea. Die Angaben ersetzen nicht die individuelle Beratung, sondern dienen ausschließlich der Information. Sie stellen weder ein Angebot dar noch dienen sie als Grundlage für vertragliche und anderweitige Verpflichtungen. Weitere Informationen finden Sie unter www.antea.online.